

Knapp und informativ wollen wir in der Rubrik CHINESISCHUNTERRICHT IM ÜBERBLICK über Entwicklungen in einzelnen Regionen sowie über neue Kurse und Studiengänge berichten. In diesem Sinne folgen eine Zusammenfassung zum aktuellen Stand in den fünf neuen Bundesländern, Kurzdarstellungen eines neuen Studienganges an der Universität Köln und der Ausbildung am Sprachen- und Dolmetscherinstitut in München und schließlich, wie schon im Heft Nr. 6/1989, ein Erfahrungsbericht zum Lehrerfortbildungskurs in Beijing.

Angesichts der Flut an jüngst in aller Welt publizierten Chinesisch-Lehrmaterialien und wissenschaftlicher Literatur konnten wir auch diesmal unserem Vorsatz nicht entsprechen, eine annähernd vollständige Auflistung zu erstellen. Die für die Erstellung jeder Nummer von CHUN sehr knapp bemessene Zeit zwingt uns, eine enge Auswahl zu treffen, aus der wiederum nur einige repräsentative Werke in der Rubrik REZENSIONEN vorgestellt werden können. Weitere Hinweise auf Neuerscheinungen sind den NACHRICHTEN und den MITTEILUNGEN zu entnehmen.

In der Rubrik NACHRICHTEN haben wir verschiedene Informationen zusammengestellt, die dem Leser einen kurzen Überblick über die aktuellen Ereignisse und Tendenzen auf dem Fachgebiet geben. Hierbei sind wir immer auch auf Ihre Tips angewiesen.

Des weiteren fordern wir die Leser auf, Berichte zum Chinesischunterricht im In- und Ausland sowie Rezensionen zu wissenschaftlichen Arbeiten und zu Lehrmaterialien zu verfassen. Auch Kurznotizen über entsprechende Aktivitäten, Neuigkeiten, Publikationen usw. helfen uns sehr bei der Arbeit. Da uns für die redaktionelle Bearbeitung von CHUN grundsätzlich nur die Freizeit zur Verfügung steht, bitten wir beim Abfassen der Typoskripte von Berichten und Beiträgen unbedingt die auf den letzten Seiten dieses Heftes abgedruckte MANUSKRIPTRANWEISUNG zu beachten.

Mai 1991

Die Redaktion

INHALT

CHUN NR. 8, 1991

DOKUMENTE

- III. Internationales Symposium für Chinesisch als Fremdsprache, 16.-20. August 1990 in Beijing (Peter Kupfer) 5
- VI. Tagung zum modernen Chinesischunterricht "Sprache, Schrift, Schriftsprache - Lehr- und Lernmethoden", 17.-20. September 1990 in Rieneck (Ulrich Kautz, mit chin. Übs. von Peng Zhaosen) 9
- Resolutionsschreiben für den Erhalt der Dolmetscher- und Übersetzerausbildung in Chinesisch an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Forschungsgruppe Sinologie an der Akademie der Wissenschaften 15
- Ein Workshop zur Didaktik des Chinesischen: Anfängerunterricht mit "Total Physical Response" (Andreas Ulrich) 19

BEITRÄGE

- Ilse Karl: Wortbildung im Sprachvergleich - eine Unterrichts- und Übersetzungshilfe 21
- Frauke Dittmann: Kurzformen der modernen chinesischen Sprache 31
- 韩万衡: 汉语动词配价与句型划分 39
- Klaus Kaden/Ulrich Kautz: Konzeptionelle Überlegungen zur Gestaltung eines Chinesisch-Grundkurses für deutsche Studierende 63
- Wilfried Spaar: Das Propädeutikum Chinesisch an der Universität Heidelberg 69
- George C. Y. Wang: A Study of Oral Methods of Teaching Beginning Chinese 81
- 厉振仪: 有效速读初探 89
- Barbara Kuhn: Mnemotechnik: Wie das Lernen von Schriftzeichen Spaß machen kann 105

CHINESISCHUNTERRICHT IM ÜBERBLICK

- Klaus Kaden: Die Situation in der Chinesischausbildung auf dem Gebiet der ehemaligen DDR zu Beginn des Jahres 1991 119
- Volker Klöpsch: Der neue Diplomstudiengang Regionalwissenschaften China an der Universität zu Köln 123

DOKUMENTE

Andrea Schwedler: Ausbildung zum staatlich geprüften Übersetzer/ Dolmetscher in Chinesisch an Sprachen- und Dolmetscher-Institut in München 125

Andrea Schwedler/Barbara Kauderer: Internationaler Fortbildungskurs für Chinesischlehrer an der Beijinger Sprachenschule (Beijing Yuyan Xueyuan) 127

REZENSIONEN

Yixian Bo: Subordinations-Konstruktionen. Eine Untersuchung an Substantiven und Nominalphrasen im Chinesischen. Frankfurt a.M./ Bern New York/Paris: Peter Lang, 1990 (Gottfried Spies) 129

Introductory Chinese (Pǔtōng Hànyǔ jiāochéng). Beijing: Sinolingua 1988 (Peter Kupfer) 132

A Course in Scientific Chinese (Kējì Hànyǔ jiāochéng). Beijing: Sinolingua, 1990 (Peter Kupfer) 136

NACHRICHTEN

MITTEILUNGEN

Wichtiger Hinweis an die Mitglieder des Fachverbandes Chinesisch 17

Schriftenreihe "SinoLinguistica" 18

Kessler Programm Chinesisch 30

"A Collocational Dictionary of Common Chinese Verbs" 88

Zeitschrift SHIJI HANYI JIAOXUE 104

Informationen über Chinesischlehrer-Fortbildungskurse an der Sprachenschule Beijing 118

Neuerscheinungen der 'Beijing Language Institute Press' 149

Zeitschrift YUYAN JIAOXUE YU YANJIU 150

Zeitschrift XUE HANYU 151

Satzung der Internationalen Gesellschaft für ChaF (Shijie Hànyǔ Jiāoxué Xuéhuì) 152

Anmeldeformular der Internationalen Gesellschaft für ChaF 155

Antrag auf Mitgliedschaft im Fachverband Chinesisch e.V. 157

Bestellung von CHUN 157

Manuskriptanweisung für CHUN 159

Aufgaben und Ziele des Fachverbandes Chinesisch (hintere Umschlagseite innen)

III. Internationales Symposium für Chinesisch als Fremdsprache 16.-20. August 1990 in Beijing

Anders als die vorangegangenen Symposien 1985 und 1987, die beide in Beijing stattgefunden hatten, war die diesmalige Begegnung nicht mehr von der früheren inspirierenden Aufbruchsstimmung geprägt, wie sie die weltweite Eröffnung eines neuen Forschungs- und Fachgebietes nun einmal mit sich bringt. Die veränderten politischen Umstände in China bewirkten, daß allein schon die Teilnahme zu einer persönlichen Gewissensentscheidung wurde und dieses Symposium nicht dafür prädestiniert war, ein akademisch anregendes und politisch unverfängliches Ereignis zu werden. Der Kommunikation zwischen den chinesischen und den ausländischen Teilnehmern waren von vornherein Grenzen gesetzt, was sich insgesamt in einer eher gedrückten Stimmung bemerkbar machte. Auch die Bemühungen verschiedener chinesischer Einheiten, die unsichtbaren, aber doch allgegenwärtigen Barrieren durch eine überschwengliche Gastlichkeit in Form von allabendlichen Banketten und einer pompösen Gartenparty zu überwinden, konnten letztlich nichts daran ändern. Daß sich dennoch viele inländische und ausländische Teilnehmer, vorwiegend solche chinesischer Abstammung, ganz dieser Scheingeselligkeit hingaben, führte dazu, daß das Symposium großenteils in eine Willkommensfeier entartete und die Zielvorstellungen sich nicht erfüllten, mit denen sich die maßgeblichen Initiatoren und die aus allen Erdteilen aus seriösem fachlichen Interesse angereisten Kollegen darauf vorbereitet hatten. Unbehagen und Unmut war bei etlichen sowohl chinesischen als auch ausländischen Teilnehmern zu spüren und wurde hier und da in Einzelgesprächen mehr oder weniger offen artikuliert. Weder auf der Eröffnung der Tagung am Morgen des 16. August noch auf der abrupten Schlußsitzung am 20. August vormittags honorierte das Tagungspublikum die obligatorischen Grußadressen und Ansprachen der Staatsfunktionäre mit dem üblichen Beifall, der noch 1985 und 1987 zu hören war. Mechanischer Pflichtaplaus vermischte sich bei solchen Anlässen mit betretenem Schweigen.

Diese Entwicklung war während des II. Symposiums im August 1987 noch nicht vorherzusehen. Die damals in einem demokratischen Prozedere unter Berücksichtigung der Interessen aller beteiligten Länder gegründete International Society for Chinese Language Teaching (Shijie Hànyǔ Jiāoxué Xuéhuì) hatte beschlossen, im Turnus von drei Jahren internationale Symposien zu veranstalten. Einstimmig hatte man sich dabei wieder für Beijing als Tagungsort für 1990 entschieden (vgl. den Bericht in CHUN Nr. 5, S. 5-7). Als Hauptorganisator kam nur die Sprachenschule Beijing (Beijing Yuyan Xuéyuan) in Frage, die als einzige Institution inner- und außerhalb Chinas personell und administrativ in der Lage und bereit war, sämtliche Aufgaben einer derartigen Großveranstaltung mit über 300 Teilnehmern aus 23 Ländern zu bewältigen.